

Global Compact 2019

Global Compact der Vereinten Nationen

Fortschrittsbericht 2019

 **Aurubis**
Metals for Progress

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	
Aurubis – Metals for Progress	4
Global Compact der Vereinten Nationen	5
Die 10 Prinzipien des Global Compact	
Menschenrechte	6
Arbeitsnormen	10
Umweltschutz	13
Korruptionsbekämpfung	19
Metalle	21
Ausblick	22

Global
Compact
2019



Liebe Leserinnen und Leser,

die Vereinten Nationen haben im Global Compact zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption definiert. Bereits seit 2014 bekennt sich Aurubis dazu – und dieses Bekenntnis ist aus unserer Sicht selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass wir in dieser Fortschrittsmeldung erneut aufzeigen können, was Aurubis im abgelaufenen Geschäftsjahr getan hat, um die Prinzipien des UN Global Compact im Unternehmen umzusetzen.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. Als Teil der Gesamtstrategie „Wachstum – Effizienz – Verantwortung“ arbeiten wir tagtäglich daran, nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur zu integrieren. Dabei nehmen wir die drei Schwerpunkte Wirtschaft, Mensch und Umwelt in den Blick, um so das Unternehmen angemessen und ausgewogen weiterzuentwickeln. Mehr dazu finden Sie übrigens auch auf unserer Website (unter www.aurubis.com/verantwortung).

Ein Meilenstein in diese Richtung ist die jüngst erfolgte Übernahme von Metallo mit Hauptsitz im belgischen Beerse und einem weiteren Standort in Berango (Spanien). Das Unternehmen ist auf das Recycling von niedrigmetallhaltigen Sekundärmaterialien spezialisiert. Durch die Integration des Unternehmens wird bei Aurubis eines der effizientesten und nachhaltigsten Hüttennetzwerke der Welt entstehen. Wir verfügen nun über eine Recycling-Kapazität von mehr als 1 Mio. Tonnen jährlich – und tragen so noch stärker zum nachhaltigen Wirtschaften und dem effizienten Einsatz von wichtigen Ressourcen bei.

Auch in die Menschen bei Aurubis investieren wir. Dabei liegt uns vor allem der Nachwuchs, unsere Auszubildenden, besonders am Herzen. Im letzten Jahr haben wir sowohl am Hauptsitz in Hamburg als auch an unserem Recycling-Standort in Lünen neue Ausbildungszentren eröffnet, beides Investitionen im Millionen-Bereich. Tatsächlich haben unsere Auszubildenden nun die modernsten Arbeitsplätze bei Aurubis – und das ist auch gut so. In diesem Zuge planen wir, die Ausbildungskapazität an den Werken zusammen von derzeit rund 180 Plätze auf bis zu 300 zu erhöhen. Dies ist ein klares Bekenntnis zur Zukunft der Standorte und des Unternehmens insgesamt.

Ebenso bekennt sich Aurubis zum europäischen Green Deal und dem Ziel, bis spätestens 2050 klimaneutral zu werden. Hierzu haben wir schon viele Dinge auf den Weg gebracht, unter anderem eine Studie, wie wir in unserer Produktion durch den Einsatz von Wasserstoff unsere CO₂-Emissionen weiter senken können. Derzeit werten wir die Ergebnisse aus und werden dann daraus konkrete Projekte ableiten.

Ich lade Sie ein, sich auf den nachfolgenden Seiten einen noch tiefergehenden Eindruck über unsere Aktivitäten zu verschaffen. Ich denke, Aurubis kann stolz auf das Erreichte sein. Wir wissen aber auch, dass wir nicht nachlassen dürfen, denn es gibt immer das Potenzial für Verbesserungen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Roland Harings
Hamburg, im Juni 2020



Aurubis – Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der größte Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet

den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.400 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Weitere Informationen:

 www.aurubis.com

Global Compact der Vereinten Nationen

Aurubis Fortschrittsbericht

Mit der Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns bei Aurubis verpflichtet, den Schutz der Menschenrechte in unserem Einflussbereich zu unterstützen, internationale Arbeitsstandards zu garantieren, den Umweltschutz zu verbessern und Korruption und Bestechung zu bekämpfen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt Richtlinien, Managementsysteme und Maßnahmen, um die 10 Prinzipien des Global Compact umzusetzen. Darüber hinaus werden die konkreten Aktivitäten und Fortschritte für das Jahr 2019 aufgezeigt. Seit Juni 2020 gehört das Recyclingunternehmen Metallo zum Aurubis-Konzern. Da sich der vorliegende Fortschrittsbericht auf den Berichtszeitraum 2019 bezieht, enthält er keine Angaben zu Metallo.

In unseren Nachhaltigkeitsberichten, den Aurubis Umwelterklärungen und -reports, der Geschäftsberichtserstattung – insbesondere im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht – und auf unserer Website (www.aurubis.com) finden Sie weiterführende, detaillierte Informationen. Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Stakeholder regelmäßig über die Umsetzung der UN Global Compact Prinzipien, zum Beispiel über das Inter- und Intranet sowie das Mitarbeitermagazin CU+.



Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Unsere Unternehmenswerte (PRIMA) sind Leistung, Verantwortung, Integrität, Wandlungsfähigkeit und Wertschätzung.

PRIMA leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der entsprechenden englischen Begriffe ab: Performance, Responsibility, Integrity, Mutability, Appreciation.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, zu den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie deren nationalen Umsetzung, zu den ILO-Kernarbeitsnormen (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen), sowie zu den Due-Diligence-Richtlinien der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Unternehmenswerte PRIMA
- » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Allgemeinen Geschäftsbedingungen (verlangt von Geschäftspartnern, insbesondere im Bereich der Primärrohstoffbeschaffung, die Einhaltung der UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte)
- » Konzernrichtlinie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- » Konzernrichtlinie Business Partner Screening
- » Konzernweit gültige Richtlinie „Corporate Gold and Silver Supply Management Guideline“, zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht hinsichtlich Konfliktmineralien
- » Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Monitoring zur Verantwortung in der Lieferkette (Verantwortungsvolles Management unserer Lieferketten unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf soziales Umfeld, natürliche Umwelt und wirtschaftliche Aspekte)
- » Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Monitoring zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Vision Zero: Vermeidung von Arbeitsunfällen, Verletzungen und Erkrankungen)
- » Business Partner Screening Prozess
- » Compliance-Managementsystem und Meldewesen

Menschenrechte

Maßnahmen

- » Aufnahme einer Klausel zur Einhaltung von durch die UN auferlegten Sanktionen oder Handelsrestriktionen sowie UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz und Sicherheit in sämtliche neue Lieferverträge für Primärrohstoffe
- » Business Partner Screening: Prüfung der Lieferanten und Abnehmer auf Nachhaltigkeits-, compliance- und steuerrechtliche Aspekte
- » Einführung des Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- » Compliance-Portal, die sogenannte Whistleblower-Hotline (mehrsprachig) für eine vertrauliche und anonyme Meldung begründeter Verdachtsfälle
- » Aushändigung des Verhaltenskodex mit dem Arbeitsvertrag
- » Einsatz technischer und organisatorischer Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie Programme zum verhaltensbasierten Arbeitsschutz
- » Vorbereitung aller Standorte auf die Einführung der Norm ISO 45001 für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (bis Geschäftsjahr 2019/20)

Menschenrechte

Aktivitäten 2019 und Messung der Ergebnisse

- » Abschluss der konzernweiten Einführung des Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- » Ausweitung des Aurubis Business Partner Screening auf die wichtigen Standorte Olen und Pirdop
- » Der prozentuale Anteil der Verträge mit Primärrohstofflieferanten mit Menschenrechts-, Umweltschutz- und Sicherheitsklauseln in Lieferverträgen liegt bei über 80 %.
- » Die Goldproduktion wurde zum siebten Mal in Folge und die Silberproduktion zum ersten Mal an der London Bullion Market Association (LBMA) als „Good Delivery“ bestätigt (d.h. Zertifizierung der Gold- und Silberproduktion als konfliktfrei)
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Themen der Nachhaltigkeit (beispielsweise fortlaufender Dialog mit den Akteuren zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesrepublik Deutschland)
- » Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses der Branchenlösung Copper Mark, die eine Überprüfung der Nachhaltigkeitsstandards von Kupferproduktionsstandorten ermöglichen soll
- » Konzernweite Einführung des verhaltensbasierten Arbeitsschutzes an unseren Standorten in Emmerich, Hamburg, Pori und Stolberg, sowie Start der Kampagne zur Einführung des konzernweit gültigen Programms „10 Golden Rules“ zur weiteren Vermeidung von Unfällen
- » Arbeitssicherheit: LTIFR von 5,8, keine arbeitsbedingten Todesfälle eigener Mitarbeiter oder von Dritten an unseren Standorten
- » Arbeitssicherheit: Vier (von 16) Standorten sind nach ISO 45001/OHSAS 18001 zertifiziert. Um an den anderen Standorten für die Einführung der ISO 45001 vorbereitet zu sein, werden in Workshops die Anforderungen der ISO 45001 erläutert und Gap-Analysen durchgeführt
- » Gesellschaftliches Engagement: Start des Bildungsprogramms „Fundación Niños del Arco Iris“ in Peru. Aurubis möchte hier einen Beitrag leisten, die Lebensumstände von sozial schwachen Familien zu verbessern und Menschen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu stärken

Menschenrechte

Downloads

- ↓ Aurubis Nichtfinanzieller Bericht 2018/19
- ↓ Aurubis Kennzahlen-Update 2018/19
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex (inkl. der Unternehmenswerte PRIMA)
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- ↓ Aurubis Menschenrechts-Bekenntnis

Weitere Informationen im Web

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🔗 Aurubis Nachhaltigkeitsstrategie
 - 🔗 Aurubis Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - 🔗 Aurubis Lieferkette
 - 🔗 Aurubis Gesellschaftliches Engagement
 - 🔗 Aurubis Compliance
 - 🔗 Aurubis Edelmetalle
 - 🔗 Aurubis Zertifikate
- 🔗 www.lbma.org.uk/good-delivery
- 🔗 <https://coppermark.org>
- 🔗 NAP

Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 5:

Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 6:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zur Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen und zu den ILO-Kernarbeitsnormen (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen)
- » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- » Konzernrichtlinie Business Partner Screening
- » Konzernweit gültige Richtlinie „Corporate Gold and Silver Supply Management Guideline“
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Unternehmenswerte PRIMA
- » Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Monitoring zur Verantwortung in der Lieferkette
- » Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Monitoring zu Beschäftigung und Aus- und Weiterbildung
- » Business Partner Screening Prozess
- » Compliance-Managementsystem und Meldewesen
- » Personalstrategie und -instrumente

Maßnahmen

- » Business Partner Screening
 - » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
 - » Compliance-Portal (mehrsprachig)
 - » Regelmäßige Identifikation der Bedürfnisse der Mitarbeiter in Bezug auf Arbeitszeitregelungen
 - » Ziel eines Frauenanteils von 20 % für die erste Führungsebene bzw. 25 % für die zweite Führungsebene bis zum 30.06.2022
 - » Aktivitäten im Hochschulmarketing und Zusammenarbeit mit Schulen, um weiterhin Frauen für die Mitarbeit bei Aurubis begeistern
 - » Vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den im Unternehmen aktiven Gewerkschaften und den gewählten Betriebsräten
-

Arbeitsnormen

Aktivitäten 2019 und Messung der Ergebnisse

- » Abschluss der konzernweiten Einführung des Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- » Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses der Branchenlösung Copper Mark
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Themen der Nachhaltigkeit (beispielsweise fortlaufender Dialog mit den Akteuren zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesrepublik Deutschland)
- » Arbeitszeitregelungen: Weiterentwicklung des Gleitzeitprogramms, Einführung eines neuen Schichtmodells sowie Erweiterung der Homeoffice-Optionen und Möglichkeiten für mobiles Arbeiten, um u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern
- » Standort Lünen erneut als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert
- » Standort Stolberg erhält Gütesiegel für aktives Unternehmertum in der Region (Dies erhalten Unternehmen, die u.a. als Ausbilder tätig sind)
- » Frauenanteil in Führungspositionen: in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt er rund 24 %, in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands rund 19 %; Im Aufsichtsrat beträgt der Frauenanteil 33 %
- » Aktivitäten im Hochschulmarketing und gezielte Zusammenarbeit mit Schulen, um das Interesse von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu erhöhen
- » 96 % der Mitarbeiter fallen unter Kollektivvereinbarungen
- » Keine gemeldeten Vorfälle oder Verfahren zu Diskriminierung (im Sinne des Benachteiligungsverbots)
- » Die Schwerbehindertenquote in der Aurubis AG (Standorte Hamburg und Lünen) beträgt 6,9 % und liegt damit über der gesetzlichen Quote von 5 %
- » 96 % der Mitarbeiter haben unbefristete Verträge
- » Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter belaufen sich auf 15,2. 76 % der Mitarbeiter im Aurubis-Konzern werden geschult

Arbeitsnormen

Downloads

- ↓ Aurubis Nichtfinanzieller Bericht 2018/19
- ↓ Aurubis Kennzahlen-Update 2018/19
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex (inkl. der Unternehmenswerte PRIMA)
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Weitere Informationen im Web

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🔗 Aurubis Nachhaltigkeitsstrategie
 - 🔗 Aurubis Lieferkette
 - 🔗 Aurubis Compliance
 - 🔗 Aurubis Mitarbeiter
- 🔗 <https://coppermark.org>
- 🔗 NAP

Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8:

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

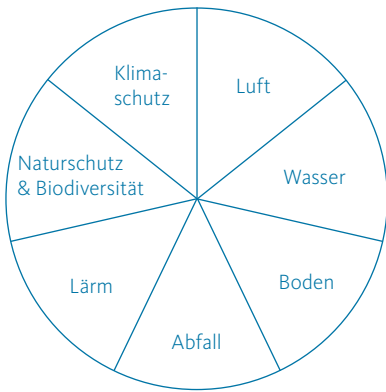
Prinzip 9:

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zur Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung (als Ergebnis der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992)
- » Bekenntnis zu Selbstverpflichtungen von Brancheninitiativen wie „Responsible Care“ (chemische Industrie)
- » Unterstützung des Klimaschutzkonzepts des Hamburger Senats durch zahlreiche Projekte seit 2007
- » Multi-Metall-Recycling ist elementarer Teil der Unternehmensstrategie und trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und ist ein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft
- » Konzernrichtlinie Umweltschutz
- » Unternehmensleitlinien Umweltschutz
- » Corporate Energy & Climate Affairs Policy
- » Verfahrensanweisungen zu Umwelt- und Klimaschutz (z.B. zu Notfallmanagement, Chemikalien- und Gefahrstoffmanagement, Gewässerschutz, Abfallwirtschaft, Energiemanagement)
- » Behördliche Regelwerke wie z.B. die Europäische Chemikalienverordnung REACH
- » Zentrale sowie lokale Organisationseinheiten für Umweltschutz und Energiemanagement
- » Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Monitoring zu Umwelt- und Klimaschutz
- » Zertifiziertes, integriertes Managementsystem (IMS) der Aurubis AG für Umwelt (ISO 14001), Energie (ISO 50001) und Qualität (ISO 9001); Zertifizierung nach EMAS
- » Zertifizierung nach der EU-Normenreihe EN 50625; die Normreihe entstand aus dem „WEEE End Processor Standard“, bei deren Entwicklung Aurubis mitwirkte (Standard zur Verarbeitung edelmetallhaltiger WEEE-Fractionen wie Leiterplatten; WEEE von dem englischen Waste of Electrical and Electronic Equipment, zu Deutsch Elektro- und Elektronikaltgeräte)
- » Strategischer Forschungs- und Entwicklungsansatz mit Fokus auf der Optimierung von Produkten und Verfahren (z.B. im Bereich Recycling). Die Berücksichtigung von aktuellen und zukünftigen Umweltstandards, ein effizienter Umgang mit Ressourcen sowie die Absenkung von Emissionen sind dabei wichtige Kriterien
- » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- » Konzernrichtlinie Business Partner Screening
- » Business Partner Screening Prozess

Umweltschutz



Maßnahmen

- » Recycling /Kreislaufwirtschaft: Erhöhung der Bezugsmenge komplexer Recyclingmaterialien. Aurubis verarbeitet ca. 700.000 t Recyclingmaterialien (Stand Ende GJ 2018/19). 15 bis 20 % davon sind komplexe Elektro- und Elektronikschrotte. Mit Metallen verfügen wir nun über eine Recyclingkapazität von > 1 Mio. t jährlich
- » Aufbau und Weiterentwicklung von geschlossenen Kreislaufsystemen infolge einer neuen oder intensivierten Zusammenarbeit mit Original Equipment Manufacturers (OEMs), Retailern oder Kupferproduktkunden
- » Kontinuierliche Verbesserung des Gewässer-, Boden- und Immissions-schutzes sowie effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen in den Produktionsbetrieben
- » Information und Schulung der Mitarbeiter zu umwelt- und energie-relevanten Themen
- » Informationsaustausch der Umwelt- und Energiebeauftragten aller Produktionsstandorte
- » Regelmäßige Störfall- und Notfallübungen
- » Dialog mit Behörden und der Öffentlichkeit
- » Engagement in Projekten: z.B. im europäischen Forschungsvorhaben „FORCE – Cities cooperating for circular economy“; am EU-Projekt zur Ökobilanzierung (Umweltfußabdruck) von Organisationen und Produkten; am Projekt NEW 4.0 zur Energiewende in Norddeutschland; bei der Industriewärmeversorgung der Hamburger HafenCity Ost; bei der Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität Hamburg
- » Teilnahme am CDP Climate-Change-Programm
- » Mitgliedschaft und aktives Engagement in den wichtigsten Wirtschafts-, Branchen- und Fachverbänden, z.B. im Branchenverband Eurometaux durch aktive Teilnahme im Umwelt-, Energie- und Klimawandel- sowie Nachhaltigkeitskommittee
- » Jährlicher Bericht von Nachhaltigkeits-Indikatoren an die International Copper Association (ICA), um zu zeigen, wie die Kupferindustrie auf Nachhaltigkeitsziele einzahlt
- » Einsatz von bestverfügbaren Anlagentechniken (BVT)
- » Konzernweite Einführung der Norm ISO 50001 für Energiemanagement
- » Erhöhung der Flexibilität beim Bezug von Strom, um den Einsatz erneuerbarer Energien zu ermöglichen

Umweltschutz

-
- » Reduktion der CO₂-Emissionen um 100.000 t CO₂ bis 2022/23 durch Energieeffizienzprojekte und interne Stromprojekte (Basis Geschäftsjahr 2012/13)
 - » Energieeffizienzprojekte: Start der Fernwärmeversorgung der Hamburger Hafencity Ost mit CO₂-freier Industrierwärme aus dem Aurubis-Werk Hamburg im Oktober 2018
 - » Untersuchung der Prozesse und Stromverbräuche in Bezug auf den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung und Analyse der Anforderungen bei Neuinvestitionen
 - » Erarbeitung eines Maßnahmenplans für die Dekarbonisierung
 - » Konzernweite Einführung der Norm ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme
 - » Reduzierung spezifischer Metallemissionen in Gewässer bei der Multi-Metall-Produktion durch standortspezifische Projekte und Einzelmaßnahmen
 - » Reduzierung spezifischer Staubemissionen in die Luft bei der Multi-Metall-Produktion durch standortspezifische Projekte und Einzelmaßnahmen
 - » Reduzierung spezifischer SO₂-Emissionen in die Luft durch geplante standortspezifische Projekte und Einzelmaßnahmen
 - » Business Partner Screening
 - » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
-

Umweltschutz

Aktivitäten 2019 und Messung der Ergebnisse

- » Mehr als 590 Mio. € Investition in Umweltschutzmaßnahmen im Bereich der Kupfererzeugung seit dem Jahr 2000 (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: mehr als 630 Mio. €)
- » Energiemanagement: Acht (von 16) Standorten sind nach ISO 50001 zertifiziert (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: acht). An den anderen Standorten wurde im Rahmen eines internen Workshops die Inhalte und der Umfang von Energiemanagementsystemen (EMS) vorgestellt. Für den Standort Pirdop wurde ein Projektplan zur Einführung des EMS erarbeitet
- » Flexibilität beim Bezug von Strom: Beteiligung am Projekt NEW 4.0 durch eine Studie; Installation einer Power-to-Steam-Anlage (Elektrodendampfkessel) im Werk Hamburg, die zu Zeiten überschüssigen erneuerbaren Stroms im Netz diesen in Dampf für interne Prozesse umwandelt
- » Reduktion der CO₂-Emissionen um 100.000 t CO₂ bis 2022/23 (Basis Geschäftsjahr 2012/13): Der Zielerreichungsgrad beträgt 74 % (Stand Geschäftsjahr 2018/19)
- » Untersuchung der Prozesse und Stromverbräuche in Bezug auf den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung und Analyse der Anforderungen bei Neuinvestitionen
- » Klimaschutzkonzept des Hamburger Senats: CO₂ Einsparungen von ca. 12.569 t bis Ende 2018 durch Aurubis Projekte, Identifikation weiterer Reduktionspotenziale (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: weitere Einsparungen von 3.758 t CO₂)
- » Umweltmanagementsysteme: Zwölf (von 16) Standorten sind nach ISO 14001 zertifiziert (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: zwölf)
- » Reduzierung spezifischer Metallemissionen in Gewässer: Reduktion um 52 % (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: 54 %) (Zielwert 40 % bis 2022, Basisjahr 2012). Eine Maßnahme zur Reduzierung der Metallemissionen in Gewässer wurde beispielsweise am Standort Pirdop mit der Installation eines neuen Sandfilters in der bestehenden Behandlungsanlage für industrielle Abwässer begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgt 2019
- » Reduzierung spezifischer Staubemissionen in die Luft: Reduktion um 14 % (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: 18 %) (Zielwert: 15 % bis 2022, Basisjahr 2012). Beispielsweise wurde am bulgarischen Standort Pirdop eine neue Anlage zur Kühlung der Konverterschlacke in Töpfen gebaut, die 2019 in Betrieb geht

Umweltschutz

-
- » Reduzierung spezifischer SO₂-Emissionen in die Luft: Reduktion um 13 % (Stand Ende Kalenderjahr 2018; 2019: -19 % seit 2012; Basisjahr 2012). Die neue Anlage zur Kühlung der Konverterschlacke in Pirdop trägt auch zur Reduktion der SO₂-Emissionen bei
 - » Mehrere Auszeichnungen für F&E-Mitarbeiter, z.B. den Pyrometallurgy Best Paper Award während der Conference of Metallurgists (COM) 2019
 - » Einweihung des „Innovations- und Ausbildungszentrum“ (IAZ) am Hauptsitz Hamburg, sowie des Gebäudekomplexes ATASI (Ausbildung – Technik – Arbeitssicherheit) am Standort Lünen
 - » Vierte Nachhaltigkeitswoche der Aurubis Auszubildenden aus Hamburg und Lünen zum Thema Metropole der Zukunft
 - » Abschluss der konzernweiten Einführung des Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
 - » Ausweitung des Aurubis Business Partner Screening auf die wichtigen Standorte Olen und Pirdop
 - » Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses der Branchenlösung Copper Mark
 - » Mitsponsor des ZEIT WISSEN-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ 2019 zum Thema Urbanität und nachhaltige Stadtentwicklung
 - » Gesellschaftliches Engagement: Start des Projekts zum Aufbau einer dualen Berufsausbildung nach deutschem Vorbild in der Region O'Higgins in Chile. Im Projekt werden Fachkräfte für nachhaltige Ressourcennutzung in der Landwirtschaft ausgebildet
 - » Gesellschaftliches Engagement: Start des Wasserprojekts im „Reserva Nacional Salinas Y Aguada Blanca“ in Peru. Ziel ist hier, die nachhaltige Nutzung der Ressourcen – insbesondere von Wasser – und den Erhalt und Schutz der Biodiversität zu fördern
-











Umweltschutz

Downloads

- ↓ Aurubis Umwelterklärung 2019
- ↓ Aurubis Umwelterklärung 2020
- ↓ Aurubis Nichtfinanzieller Bericht 2018/19
- ↓ Aurubis Kennzahlen-Update 2018/19
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Weitere Informationen im Web

www.aurubis.com/verantwortung

-  Aurubis Nachhaltigkeitsstrategie
-  Aurubis Lieferkette
-  Aurubis Gesellschaftliches Engagement
-  Aurubis Recycling
-  Aurubis Umwelt und Energie
-  Aurubis Produktverantwortung
-  Aurubis Zertifikate
-  Aurubis Umweltfußabdruck
-  Aurubis Industrierwärme
-  Aurubis WEEE-Recycling

www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft/3841882/ueber-uns

www.ce-force.eu

www.new4-0.de

<https://coppermark.org>

www.vci.de/nachhaltigkeit/responsible-care/uebersichtsseite.jsp

www.cdp.net/en/climate

www.eurometaux.eu

<https://sustainablecopper.org>

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zum Deutschen Corporate Governance Kodex und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Unternehmenswerte PRIMA
- » Konzernrichtlinie Antikorruptions-Compliance
- » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- » Konzernrichtlinie Business Partner Screening
- » Nachhaltigkeitsstrategie, insbesondere zur Verantwortung in der Lieferkette
- » Business Partner Screening Prozess
- » Compliance-Managementsystem mit Meldewesen sowie zentraler und lokaler Compliance-Organisation
- » Risikomanagement
- » Lobbying wird mit größtmöglicher Transparenz betrieben. Wir gestalten den politischen Austausch offen und transparent, beziehen keine parteipolitischen Standpunkte und bevorzugen niemanden bei Spenden oder Sponsoringaktivitäten.

Maßnahmen

- » Durchführung von Compliance-Schulungen und Förderung einer Compliance-Kultur
 - » Risikobewertung
 - » Compliance-Portal (mehrsprachig)
 - » Business Partner Screening
 - » Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
 - » Aurubis ist im Transparenzregister der Europäischen Union gelistet und veröffentlicht Daten zu Ausgaben und Aufwand für Lobbyingaktivitäten auf europäischer Ebene. Wir setzen uns für die Einführung eines Lobbytransparenzgesetzes auf Bundesebene in Deutschland ein.
-

Korruptionsbekämpfung

Aktivitäten 2019 und Messung der Ergebnisse

- » Abschluss der konzernweiten Einführung des Aurubis Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- » Ausweitung des Aurubis Business Partner Screening auf die wichtigen Standorte Olen und Pirdop
- » Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses der Branchenlösung Copper Mark
- » Schulungen zu Antikorruption von rund 725 Mitarbeitern, zum Thema Kartellrecht 320 Mitarbeitern in den vergangenen drei Jahren
- » Untersuchung aller Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken im Rahmen der institutionalisierten und regelmäßigen Risikobewertung
- » Keine uns bekannt gewordenen Kartell- und Korruptionsfälle im Geschäftsjahr 2018/19

Downloads

- ↓ [Aurubis Nichtfinanzieller Bericht 2018/19](#)
- ↓ [Aurubis Kennzahlen-Update 2018/19](#)
- ↓ [Aurubis Geschäftsbericht 2018/19](#)

Weitere Informationen im Web

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🔗 [Aurubis Compliance](#)
 - 🔗 [Aurubis Lieferkette](#)
 - 🔗 [Aurubis Deutscher Corporate Governance Kodex](#)
- 🔗 <https://coppermark.org>



Metallo

Aurubis hatte im Mai 2019 mitgeteilt, das Recycling- und Raffinationsunternehmen Metallo zu einem Kaufpreis von 380 Millionen Euro zu erwerben. Metallo ist auf die Rückgewinnung von Nichteisenmetallen aus verschiedensten Stoffströmen spezialisiert und beschäftigt rund 540 Mitarbeiter an Standorten in Belgien und Spanien.

Metallo Belgien mit Sitz in Beerse wurde 1919 gegründet. Bereits in den sechziger Jahren entwickelte das Unternehmen Prozesse, um Kupfer, Zinn und Blei aus niedrig-metallhaltigen Rohmaterialien zu recyceln und förderte Innovationen, um zur Stärkung seiner

„Zero Waste“-Strategie in nachhaltige Technologien zu investieren. Metallo Spanien, früher unter dem Namen Elmet bekannt, wurde 1991 in Berango (Provinz Biskaya) gegründet.

Die EU-Wettbewerbskommission hat der Aurubis AG die Freigabe ohne Auflagen zum Erwerb der belgisch-spanischen Metallo-Gruppe erteilt. Damit ist das seit August 2019 laufende Fusionskontrollverfahren abgeschlossen. Der formale Abschluss der Transaktion (Closing) erfolgte zum 29. Mai.



Ausblick

Die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen waren und sind uns bei Aurubis ein guter Kompass in der Nachhaltigkeitsarbeit. So grundlegend sie sind, so hoch-aktuell sind sie. Auch im vergangenen Jahr haben wir einiges dafür getan, um auf die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie und damit die zehn Prinzipien einzuzahlen, uns Schritt für Schritt zu verbessern und der Vision einer nachhaltigen Entwicklung ein weiteres Stück näher zu kommen.

Diesen Anspruch verfolgen wir auch im Jahr 2020 mit der gleichen Kraft und Begeisterung. Uns ist bewusst, dass wir am meisten erreichen können, wenn wir gemeinsam anpacken. Daher ist die Sensibilität für Themen der Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Ausbildung im Konzern. Noch im jungen Jahr hat erneut die Nachhaltigkeitswoche der Aurubis-Auszubildenden stattgefunden, diesmal mit dem Schwerpunkt Recycling und Ressourcenschutz. Und das Thema wird durch den jüngst erfolgten Zusammenschluss mit Metallo noch einmal verstärkt: Der Zusammenschluss optimiert Aurubis' Hüttennetzwerk und ermöglicht nachhaltiges Wachstum im Recyclingsektor – ein weiterer Schritt zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung.

Doch das Jahr 2020 bringt auch auf ganz andere Weise besondere Herausforderungen mit sich. So ist jetzt schon absehbar, dass das Jahr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt sein wird. Für Aurubis stehen der Schutz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Sicherstellung der Arbeit an erster Stelle. Zum Zeitpunkt, an dem ich Ihnen diese Zeile schreibe, blicken wir dankbar zurück, dass wir als Unternehmen zusammenstehen und bislang robust durch diese Zeit kommen.

Und auch im Krisenmodus gehen die Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter: Wir sind stolz darauf, mit dem Aurubis Menschenrechtsbekenntnis und dem Beitritt zur Copper Mark wichtige Wegmarken im verantwortungsvollen Lieferkettenmanagement zu setzen. Wir entwickeln unsere Umweltschutzmaßnahmen weiter und engagieren uns in der Gesellschaft, z.B. mit unkomplizierter und treffender Nothilfe für unsere gemeinnützigen Partnerorganisationen in Corona-Zeiten.

Wir sind noch nicht angekommen – aber auf einem sehr guten Weg. Begleiten Sie uns dabei.



Ihre Kirsten Kück

Leiterin Nachhaltigkeit
Telefon +49 40 7883-3270
k.kueck@aurubis.com

Hamburg, im Juni 2020

Global Compact 2019

ESG-Rankings und -Ratings 2019



Climate Change: B



EcoVadis: Gold Status



ISS ESG (ehemals oekom) Corporate Rating: Prime Status



MSCI: AA

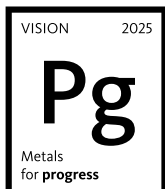


Sustainalytics: 74 von 100 Punkten

Global Compact 2019

aurubis.com

DE_20106



Aurubis AG
Hovestrass 50
20539 Hamburg, Germany
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com